

GESAMTGESELLSCHAFTLICHE RESILIENZSTEIGERUNG

WIR WERDEN

- ❖ die Resilienz unserer Weltraumnutzung stärken und, wo möglich, Redundanzen schaffen. Hierfür werden wir Vorkehrungen treffen, damit relevante Daten, Dienste und Produkte auch bei Ausfällen oder Störungen von Weltraumdiensten verfügbar sind. Alle erforderlichen Maßnahmen **von Lage- und operationeller Führungsfähigkeit über Schutz bis hin zum schnellen Ersatz**, werden vorbereitet.
- ❖ unsere Abhängigkeiten von Weltraumdiensten umfassend analysieren und übermäßige Abhängigkeiten von einzelnen Weltraumsystemen reduzieren. **Dazu werden wir gezielt in nationale Schlüsseltechnologien in der Raumfahrt investieren, um alle relevanten Fähigkeiten auch national schnell verfügbar vorhalten zu können.** Dabei werden wir insbesondere die Abhängigkeiten Kritischer Infrastrukturen von der Weltraumnutzung untersuchen als auch definieren und veranlassen, dass zukünftig alle Segmente von Weltraumsystemen den nationalen Kritischen Infrastrukturen angehören und verbindliche Mindeststandards für deren Sicherheit festlegen.
- ❖ unsere Abhängigkeiten bei der Weltraumtechnologie reduzieren, indem wir die weltraumtechnologische Basis in Deutschland und Europa stärken. Die Potenziale des Marktes werden wir verstärkt nutzen und erforderliche Akteure in unsere Weltraumsicherheitsarchitektur einbinden. **Ein wesentlicher Bestandteil zur Resilienzsteigerung wird dabei der Bedeutung der ressort-übergreifenden Zusammenarbeit bei nationaler und kommerzieller Mission (u.a. in ÖPP) zukommen.**
- ❖ uns zum Schutz unserer technologischen Basis für eine Fortentwicklung der internationalen Exportkontrollregime einsetzen und insbesondere die Aufnahme von Weltraumtechnologie in die entsprechenden Güterlisten anstreben. **Es gilt, dies mit internationalen Regelungen abzustimmen, um einen nationalen Wettbewerbsnachteil zu vermeiden und Partnerschaften in NATO und EU sowie bi- und multilaterale Kooperationen nicht zu gefährden.** Wir berücksichtigen Weltraumtechnologie zudem stärker in der Investitionsprüfung.
- ❖ Weltraumsicherheitsaspekte in nationalen Gesetzen, **orientiert an internationalen Standards zur Vermeidung von Wettbewerbsnachteilen**, und Strategien stärker berücksichtigen und dabei auch die Belange der Cybersicherheit einbeziehen.
- ❖ Personal verstärkt zu Weltraumsicherheitsaspekten **und Weltraumoperationsführung** zu schulen. Hierfür werden wir unsere Ausbildung überarbeiten und diese für zivile und militärische sowie ausgewählte private Akteure nutzbar machen.
- ❖ **gezielte Förderung von beruflicher und akademischer Bildung** verfolgen, um Fachkräfte für eine sichere und souveräne Nutzung eigener Weltrauminfrastrukturen nachhaltig aufzubauen und erhalten zu können.
- ❖ bei Krisenfrüherkennung, strategischer Vorausschau und Zukunftsanalyse Weltraumsicherheitsaspekte verstärkt berücksichtigen und diese stärker in einem gesamtgesellschaftlichen Dialog verankern.
- ❖ den temporären Ausfall weltraumgestützter Dienste auch in der Länder- und Ressortübergreifenden Krisenmanagementübung LÜKEX 2027 integrieren.

STÄRKUNG MILITÄRISCHER HANDLUNGSFÄHIGKEIT DURCH WELTRAUMNUTZUNG

WIR WERDEN

- ❖ gemeinsam mit unseren Partnern einen militärischen Beitrag für ein Sensornetzwerk mit globaler Abdeckung zur Weltraumlagebilderstellung leisten. Hierfür werden wir eigene Sensoren beschaffen, unsere Kooperationen in Europa sowie international ausbauen und bis Ende 2024 ein an die Öffentlichkeit gerichtetes Fachkonzept Weltraumlage erstellen.
- ❖ die Integration kommerzieller Fähigkeiten in die nationale Weltraumarchitektur zur Erweiterung des Fähigkeitsprofils und zur Steigerung der Resilienz vorantreiben und organisatorisch mit einer sogenannten Commercial Integration Cell im Weltraumkommando bzw. im Weltraumoperationszentrum abbilden.
- ❖ die nationale Führungsorganisation für die Dimension Weltraum stärken und dafür insbesondere den weiteren Aufbau des Weltraumkommandos der Bundeswehr vorantreiben sowie die ressortgemeinsame Zusammenarbeit im Weltraumlagezentrum fortführen.
- ❖ die Architektur unserer Weltraumsysteme, einschließlich eines souveränen Zugangs, insbesondere unserer Satellitenkommunikation und Aufklärung, verstärkt vor dem Hintergrund technologischer Entwicklungen und internationaler Programme überprüfen und weiterentwickeln. Vorhandene und erfolgreich implementierte Weltraumfähigkeiten, insbesondere in den Bereichen Aufklärung, Satellitenkommunikation sowie zukunftsweisende Fähigkeiten wie Frühwarnung, u.a. im Verbund mit ESSI, werden wir weiterentwickeln und strategisch ausbauen. Ebenso gilt es, Raumfahrtfähigkeiten für die operationelle Führung der Streitkräfte weiter zu befähigen, u.a. für präzise, resiliente Navigation und Führungsfähigkeit mit Schwerpunkt auf zukünftigen Systemen der Streitkräfte (FCAS, MGCS, etc.) und den Ausbau der Fähigkeiten zu Multi-Domain-Operationen durch unsere Weltraumsysteme zu unterstützen und mitzugestalten.
- ❖ den Nutzen unserer Weltraumsysteme für die Teilstreitkräfte der Bundeswehr weiter erhöhen und strategisch stärken.
- ❖ die Voraussetzungen für die Teilnahme an multinationalen Weltraumoperationen schaffen. Hierfür werden wir auch Verbindungselemente für ausgewählte Partner in der nationalen Kommandostruktur schaffen und selber Personal für Verbindungselemente bei Partnernationen bereitstellen.
- ❖ einen regelmäßigen Austausch mit allen Stakeholdern aus BMVg, Forschung und Industrie etablieren, als Innovations- und Technologietreiber für den Ausbau der Fähigkeiten und Unterstützung künftiger Bedarfe.
- ❖ Personal gezielt aus- und weiterbilden, um die Befähigung zur Planung und Durchführung der gesamten Dauereinsatzaufgabe Militärische Weltraumnutzung sicherzustellen. Zudem werden wir die Ausbildung so gestalten, dass europäische und internationale Partner an unserer Ausbildung teilhaben können.
- ❖ sicherheits- und verteidigungsrelevante weltraumtechnologische Forschung und Entwicklung fördern, darunter den Schutz von Weltrauminfrastruktur, weltraumgestützte Laserkommunikation, Radar und optoelektronische Sensorik, In-Orbit- und Responsive-Space-Technologien, sowie die Absicherung (u.a. Cyber) der notwendigen Bodeninfrastrukturen und die Zusammenarbeit mit der Industrie weiter ausbauen.

SCHUTZ UND VERTEIDIGUNG

WIR WERDEN

- ❖ fortlaufend Weltraumsicherheitsereignisse bewerten und im Sinne der integrierten Sicherheit Handlungsvorschläge für die politische Entscheidungsebene der Bundesregierung entwickeln. Hierfür werden wir klare Verantwortlichkeiten festlegen und die Koordinierungsstruktur zwischen den betroffenen Ressorts einschließlich relevanter nachgeordneter Bereiche weiterentwickeln.
- ❖ geeignete Fähigkeiten aufbauen, um unsere Fähigkeiten zu schützen und im Konfliktfall zu verteidigen sowie einem potenziellen Gegner die Weltraumnutzung im Kampf gegen eigene und verbündete Kräfte wirksam zu verwehren.
- ❖ im Einklang mit nationalen Vorgaben Daten, Dienste und Produkte unserer Weltraumfähigkeiten der NATO zu Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung stellen.
- ❖ im Einklang mit nationalen Vorgaben zum Schutz der EU-Weltraumprogramme beitragen.
- ❖ **Mit unseren Partnern die Interoperabilität der militärischen Weltraum Infrastruktur analysieren, gewährleisten und ausbauen, um die Resilienz zu stärken.**